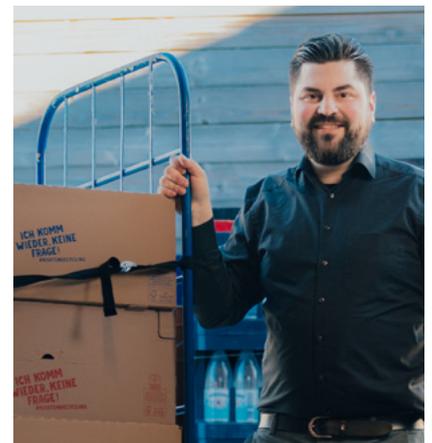
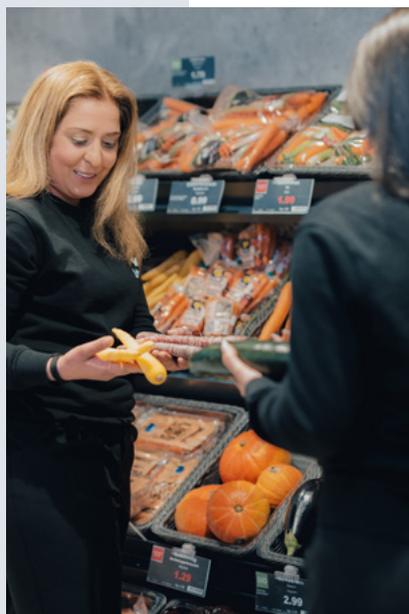




# UNTERNEHMERTUM. NACHHALTIG. STÄRKEN.





# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORSTAND UND AUFSICHTSRAT DER EDEKA MINDEN EG</b>	<b>4</b>
<b>BERICHT DES AUFSICHTSRATES</b>	<b>5</b>
<b>LAGEBERICHT 2024</b>	<b>8</b>
Geschäft und Rahmenbedingungen	8
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	9
Umsatz- und Ertragslage	10
Vermögens- und Finanzlage	12
Chancen- und Risikobericht	13
Prognosebericht	17
<b>JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2024</b>	<b>21</b>
Bilanz zum 31.12.2024	21
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis zum 31.12.2024	22
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	23
Anlage 1 zum Anhang – Anlagespiegel	32
Anlage 2 zum Anhang – Aufstellung der Besitzanteile	34
<b>WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS</b>	<b>40</b>



# IM GESAMTEN GESCHÄFTSGEBIET DER EDEKA MINDEN- HANNOVER ...

# 637

SELBSTSTÄNDIGE  
EINZELHÄNDLER<sup>1)</sup>

... arbeiten 75.879 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Bereichen, das heißt in den Märkten, der Logistik, den Produktionsbetrieben von Bauerngut, Schäfer's und Hagenah sowie an den Verwaltungsstandorten.

Nach Bundesland sortiert stehen hier die Anzahl aller Märkte (selbstständig und in Regie geführt), die Mitarbeiterzahl sowie die genaue Anzahl der selbstständigen Einzelhändler.



BREMEN

## 35

Märkte

NIEDERSACHSEN

## 655

Märkte

NORDRHEIN-WESTFALEN

## 97

Märkte

## 1.426

Mitarbeiter

## 34.457

Mitarbeiter

## 9.053

Mitarbeiter

## 14

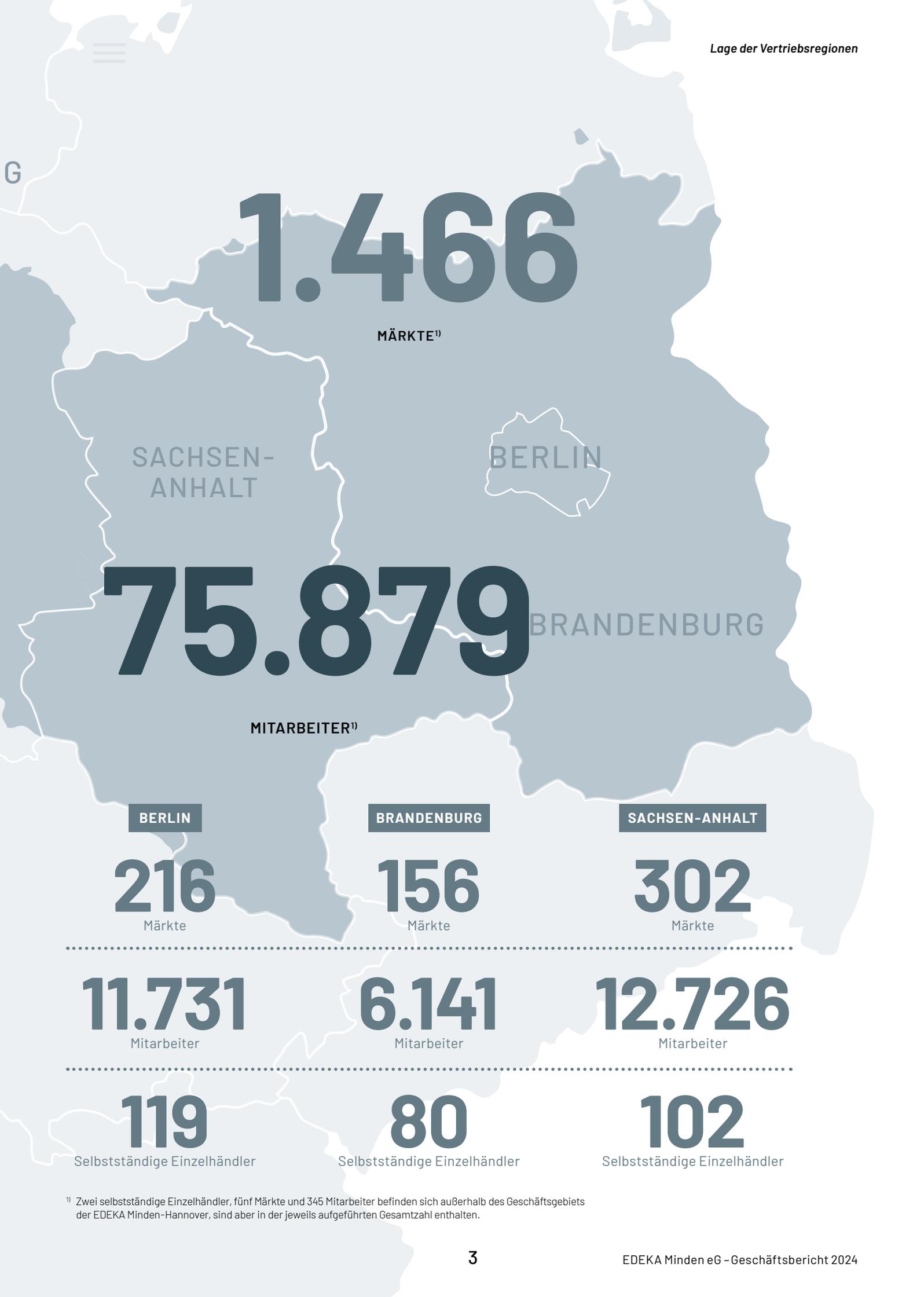
Selbstständige Einzelhändler

## 294

Selbstständige Einzelhändler

## 26

Selbstständige Einzelhändler



**1.466**

MÄRKTE<sup>1)</sup>

**75.879**

MITARBEITER<sup>1)</sup>

**BERLIN**

**216**  
Märkte

**BRANDENBURG**

**156**  
Märkte

**SACHSEN-ANHALT**

**302**  
Märkte

**11.731**  
Mitarbeiter

**6.141**  
Mitarbeiter

**12.726**  
Mitarbeiter

**119**  
Selbstständige Einzelhändler

**80**  
Selbstständige Einzelhändler

**102**  
Selbstständige Einzelhändler

<sup>1)</sup> Zwei selbstständige Einzelhändler, fünf Märkte und 345 Mitarbeiter befinden sich außerhalb des Geschäftsgebiets der EDEKA Minden-Hannover, sind aber in der jeweils aufgeführten Gesamtzahl enthalten.



## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT DER EDEKA MINDEN EG

### VORSTAND DER EDEKA MINDEN EG

- Roland Höhne, Jessen
- Ulf-Ulrik Plath<sup>2</sup>, Porta Westfalica
- Karl Stefan Preuß, Minden
- Horst Röthemeier, Warmsen
- Mark Rosenkranz<sup>2</sup>, Bad Oeynhausen (Sprecher)
- Stephan Wohler<sup>2</sup>, Bad Oeynhausen

### AUFSICHTSRAT DER EDEKA MINDEN EG

- Stefanie Brehm, Berlin
- Dirk Bruns, Wardenburg
- Björn Fromm, Berlin
- Ingo Kirchhoff, Wietzen
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen
- Carl Scheidemann, Wittmund
- Katrin Schneider, Werder (Havel)
- Heidrun Wucherpfennig, Gommern
- Thorsten Wucherpfennig, Hemmingen (stellvertr. Vorsitzender)

<sup>2)</sup> geschäftsführende Vorstände

# BERICHT DES AUFSICHTSRATES

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM VORSTAND

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Jahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten, überwacht und war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen mit eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2024 regelmäßig zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen und über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert.

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates war insbesondere auf die schriftlichen und mündlichen Berichte gestützt, die der Vorstand innerhalb und außerhalb von Sitzungen des Aufsichtsrates erstattet hat. Sämtliche Angelegenheiten gemäß § 51 der Satzung der EDEKA Minden eG wurden von Vorstand und Aufsichtsrat nach gemeinsamer Beratung in getrennten Abstimmungen beschlossen. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch zwischen den Aufsichtsratsitzungen vom Vorstand über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen laufend informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem Sprecher des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat hat alle ihm unterbreiteten Berichte und Unterlagen in gebotener Maße erörtert und geprüft. Weitere Einzelheiten werden nachstehend näher beschrieben. Beanstandungen der Vorstandstätigkeit haben sich nicht ergeben.

## SITZUNGEN UND BESCHLUSSFASSUNGEN

Die Aufsichtsratsitzungen der Genossenschaft werden gemeinsam mit dem Vorstand der Genossenschaft abgehalten. Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt vier gemeinsame Sitzungen statt. Die zu vertretenden Positionen zu den in der Gesellschafterversammlung der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH zu fassenden Beschlüssen wurden gemeinsam beraten. Die Aufsichtsratsmitglieder der Genossenschaft gehören vollständig dem Aufsichtsrat der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH an. Im Rahmen dieser Gesellschafterversammlungen der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH wurde über alle wesentlichen Entwicklungen des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns informiert. Die Berichterstattung umfasste insbesondere die beabsichtigte Geschäftspolitik, Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, maßgebliche Investitionsentscheidungen, die laufende Geschäftsentwicklung, das Risikomanagement und Geschäfte von erheblicher Bedeutung. Der Aufsichtsrat der Genossenschaft verfügt hierdurch über alle Informationen, um jederzeit seiner Aufgabe als Kontrollorgan gerecht werden zu können. Er kann damit unter anderem auch die Ausführung der von der Genossenschaft auf den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragenen Aufgaben (Mitgliederförderung und -betreuung sowie Verwaltung und Erhalt des Vermögens) berwachen. Der Aufsichtsrat der Genossenschaft behandelte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss 2023 der EDEKA Minden eG sowie den Gewinnverwendungsvorschlag.



## JAHRESABSCHLUSS

Die 105. Generalversammlung folgte mit ihren Beschlüssen den Vorschlägen des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2023. Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der EDEKA Minden eG für das Geschäftsjahr 2024 wurde unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts der EDEKA Minden eG vom Abschlussprüfer, dem EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V., Hamburg, als gesetzlichem Prüfungsverband der Genossenschaft nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich Bericht erstattet. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Hierfür wurden diese Unterlagen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegt und in der Bilanzausschusssitzung in Anwesenheit des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Generalversammlung wird empfohlen, den Jahresabschluss 2024 zu genehmigen und der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresüberschusses zuzustimmen.

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

### WAHLEN ZUM AUFSICHTSRAT UND VORSTAND 2024

In 2024 wurde Marc Kuhlmann auf der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates als dessen Vorsitzender wiedergewählt. Er ist seit 2019 Mitglied im Aufsichtsrat der EDEKA Minden eG und wurde 2021 erstmalig zu dessen Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter Thorsten Wucherpfennig wurde ebenfalls im Amt bestätigt. Des Weiteren wurden Roland Höhne (Vorstandmitglied seit 2021) sowie Karl Stefan Preuß (Vorstandsmitglied seit 2002) als ehrenamtliche Vorstände wiederberufen.

In der Generalversammlung 2024 wurden Dirk Bruns, Wardenburg, Björn Fromm, Berlin, Carl Scheidemann, Wittmund, und Heidrun Wucherpfennig, Gommern, erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

## MITGLIEDERENTWICKLUNG

Im Jahr 2024 hatte die Genossenschaft zum Jahresanfang 564 und zum Jahresende 569 Mitglieder. Dem Zugang von 28 neuen Mitgliedern standen Kündigungen von 22 Mitgliedern und der Tod von einem Mitglied gegenüber.



## TEILNAHME AN DER GENERALVERSAMMLUNG

Der Aufsichtsrat appelliert an alle Mitgliedskolleginnen und -kollegen, der Einladung zur Teilnahme an der 106. Generalversammlung am 13. Mai 2025 Folge zu leisten. Die Anwesenheit aller Mitglieder ist zur Stärkung und für die künftige Ausrichtung der Genossenschaft besonders wichtig und dient darüber hinaus dem weiteren Zusammenwachsen aller sowie dem Erfahrungsaustausch untereinander. Im Fokus der Veranstaltung stehen im Besonderen die Ehrung langjähriger und die Begrüßung neuer Genossenschaftsmitglieder.

## DANK

Das Geschäftsjahr 2024 war durch eine unsichere Lage geprägt: Zum einen bestehen geopolitische Spannungen aufgrund der Krisen im Nahen Osten und dem seit geraumer Zeit geführten Krieg in der Ukraine. Zum anderen leidet die deutsche Wirtschaft an einem erhöhten Preisniveau, einer Verknappung von Wirtschaftsgütern und einem Mangel an qualifizierten Fachkräften. Diese Entwicklungen waren auch bei der EDEKA Minden-Hannover spürbar.

In Zeiten globaler Unsicherheiten haben wir uns als EDEKA Minden-Hannover das Ziel gesetzt, unseren Kunden bei jedem Einkauf ein einmaliges Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Die Basis unserer inneren Stärke ist dabei der genossenschaftliche Zusammenhalt. Unsere einzigartige Liebe zu Lebensmitteln ist unserer Antrieb.

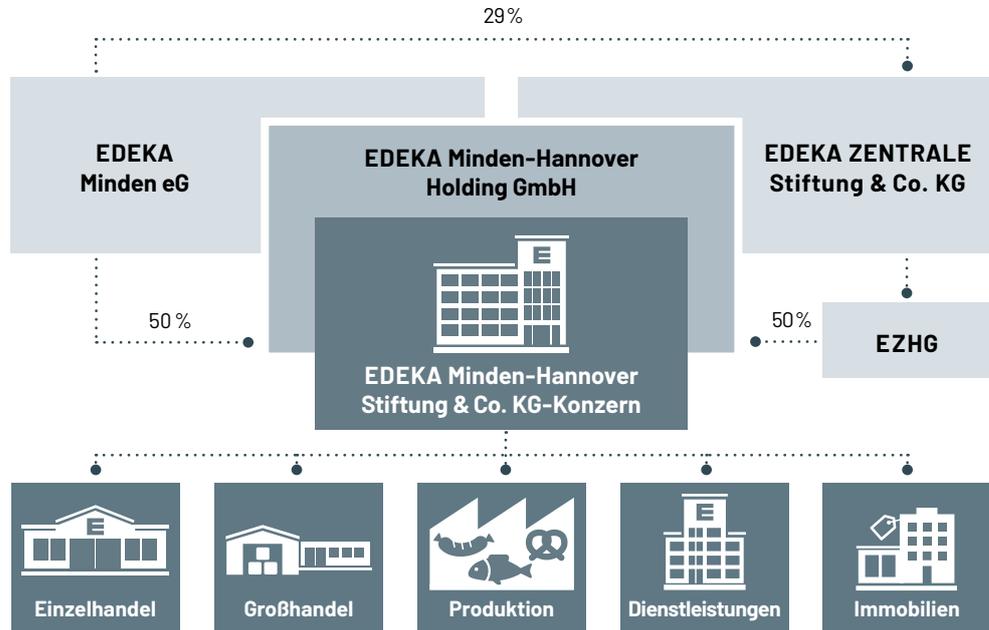
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für sein Engagement und für seine verantwortungsbewusste und erfolgreiche Arbeit. Der Dank gilt ebenso allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Betriebsräten des Unternehmensverbundes EDEKA Minden-Hannover für ihre Leistungen und ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. Weiterhin gebührt den Mitgliedern Dank und Anerkennung für die engagierte Arbeit in den Beiräten und auf den Börsen.

Minden, im März 2025

Der Aufsichtsrat, Marc Kuhlmann (Vorsitzender)

# GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

## KONZERNSTRUKTUR



## GESCHÄFT

Hauptaufgabe der EDEKA Minden eG ist die Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus die Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie die Verwaltung, Sicherung und Mehrung des Vermögens. Ein wesentlicher Vermögenswert ist die indirekte Beteiligung an dem EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern (»Teilkonzern«). Die EDEKA Minden eG ist die oberste Konzernmutter. Wirtschaftlich erfüllt die EDEKA Minden eG ihre Aufgaben über den Teilkonzern.

An diesem Teilkonzern EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hält die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH den einzigen Kommanditanteil. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung. Die Gesellschafter der EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH sind die EDEKA Minden eG und die EDEKA Zentralhandels-gesellschaft mbH mit je 50 Prozent (= 50,0 Millionen Euro) Anteil am Stammkapital. Zudem hält die EDEKA Minden eG ca. 29 Prozent des Kommanditkapitals an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Das operative Geschäft des Teilkonzerns ist in fünf Geschäftsbereiche mit diversen Tochtergesellschaften aufgeteilt. Der Geschäftsbereich Einzelhandel einschließlich Vertrieb Backwaren ist im Lebensmitteleinzelhandel mit eigenen Vertriebskonzepten und zahlreichen Marken in seinem Segment selbstständig am Markt tätig. Der Geschäftsbereich Großhandel einschließlich C+C-Fachgroßhandel versorgt Mitglieder und Kunden mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Der C+C-Fachgroßhandel besteht in der 40-prozentigen Beteiligung an der bundesweit tätigen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG. Die Produktion beliefert den Großhandel mit Fleisch- und Wurstwaren, Fisch sowie Backwaren. Der Geschäftsbereich Dienstleistungen erbringt Leistungen für den Konzern sowie für Mitglieder und Kunden. Der Geschäftsbereich Immobilien betrifft im Wesentlichen die Standortsicherung durch den Erwerb und die Errichtung von Immobilien, das Facility Management sowie die An- und Vermietung von Immobilien für den Einzelhandel.

# WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die deutsche Wirtschaft konnte seit über zwei Jahren nicht an ihre Leistungsfähigkeit und ihr Wachstum von vor der Corona-Pandemie anschließen und tritt auf der Stelle. Die Dekarbonisierung, die Digitalisierung, der demografische Wandel und auch der vermehrte Wettbewerb mit China haben strukturelle Anpassungsprozesse ausgelöst, welche die langfristigen Wachstumsaussichten für die deutsche Wirtschaft dämpfen. Die Weltwirtschaft wächst derzeit langsamer als vor der Pandemie, wobei sich die Unterschiede zwischen den Kontinenten verringern.

Die durch den privaten Konsum erhoffte Belebung der Wirtschaft blieb aus. Zwar sind die real verfügbaren Einkommen durch eine deutliche Zunahme der Löhne und Gehälter sowie der monetären Sozialleistungen kräftig gestiegen, jedoch wurden die Einkommen durch die zunehmende Verunsicherung über die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Sorgen um den Arbeitsplatz zur Bildung von Rücklagen verwendet statt sie für Konsumgüter auszugeben. Die Sparquote hat sich die letzten fünf Quartale hintereinander erhöht und lag zuletzt bei 11,3 Prozent und somit fast einen halben Prozentpunkt über dem langfristigen Niveau. Somit blieb der private Konsum hinter der Einkommensentwicklung zurück. Da dieser rein rechnerisch über die Hälfte der Wirtschaftsleistung ausmacht, sind bereits kleine Veränderungen der Sparquote von gesamtwirtschaftlichem Gewicht.

Betroffen vom Strukturwandel und der konjunkturellen Flaute sind vor allem die verarbeitenden Gewerbe wie die Investitionsgüterhersteller und die Produktion in den energieintensiven Industriezweigen. Die Wettbewerbsfähigkeit dieser Branchen leidet unter den gestiegenen Energiekosten und der zunehmenden Konkurrenz durch hochwertige Industriegüter aus China, die deutsche Exporte auf den Weltmärkten verdrängen. Die Bruttowertschöpfung stagniert seit 2018, die Produktion sank um 12 Prozent. Die Auslastung der Kapazitäten im verarbeitenden Gewerbe stagniert und liegt unter dem langfristigen Durchschnitt.

Die Preise für Industrierohstoffe sind zuletzt gesunken und waren schließlich nur noch geringfügig höher als ein Jahr zuvor, nachdem sie im Frühjahr 2024 deutlich gestiegen waren. Das Risiko für steigende Nahrungsmittelpreise ist durch Wetterextreme wie Hitzewellen, Dürreperioden oder Starkregen erhöht und Öl- und Gaspreise sind aufgrund geopolitischer Unsicherheiten volatil. Insbesondere durch längere Schiffsrouten infolge von Terrorangriffen sind die Seefrachtkosten deutlich gestiegen. Energie dürfte auf absehbare Zeit teurer sein als vor dem Energiepreisschock, obwohl die Gas- und Strompreise unterjährig deutlich gesunken sind. Dieses wird deutsche energieintensive Produktionsstandorte im internationalen Vergleich dauerhaft unattraktiver machen.

Diese wirtschaftliche Schwächephase bildet sich auch auf dem Arbeitsmarkt ab. Die Arbeitslosenquote steigt gerade im Bereich des verarbeitenden Gewerbes, zudem steigt in diesem Sektor die angezeigte Kurzarbeit. Allerdings ist der Arbeitsmarkt in seiner Gesamtbetrachtung in einer robusten Verfassung, das zeigt sich durch eine Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent in diesem und voraussichtlich auch im nächsten Jahr.

Das Bruttoinlandsprodukt ist in 2024 um 0,2 Prozent gesunken. Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg von 0,8 Prozent und für das Jahr 2026 von 1,3 Prozent erwartet.

Nach einer Inflationsrate von 5,9 Prozent in 2023 ging diese in 2024 auf 2,2 Prozent zurück. Im folgenden Jahr wird die Inflationsrate stagnieren und erst in 2026 voraussichtlich weiter

auf 2,0 Prozent sinken. Die Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel) liegt dabei in 2024 mit 2,8 Prozent über dem langjährigen Durchschnitt von 1,4 Prozent und wird auch in den Folgejahren nur mäßig sinken.

Die niedrigere Inflation stützt die Kaufkraft der privaten Haushalte. Bereits seit dem Frühjahr 2023 hat sich der Anstieg der Verbraucherpreise deutlich abgeschwächt. Allerdings sorgen im laufenden Jahr vor allem der Wegfall der Hilfsmaßnahmen, die zur Abfederung der Energiekrise ergriffen wurden, sowie die höhere Beitragsbelastung der Arbeitnehmerentgelte für höhere Belastungen der Verbraucher.

Die Geschäfte im Einzelhandel und der konsumnahen Dienstleister weisen aktuell eine verhaltene Geschäftslage aus. Gleichzeitig ist eine nur langsam aufwärtsgerichtete Konsumentwicklung zu verzeichnen. Der private Konsum wird bis 2025 voraussichtlich keine große Dynamik entfalten und erst in 2026 um 0,6 Prozent steigen.

Es bestehen Risiken durch geopolitische Spannungen sowie potenzielle globale Handelskonflikte, insbesondere durch die zukünftige Ausrichtung der US-Politik nach den letzten Präsidentschaftswahlen. Weiterhin gehen Risiken für die Weltwirtschaft von geopolitischen Spannungen aus, vor allem dem anhaltenden Krieg Russlands gegen die Ukraine, den Feindseligkeiten im Nahen Osten und den Drohungen Chinas gegenüber Taiwan. Des Weiteren zeigen die zuletzt verzeichneten Finanzmarkturbulenzen auf, dass auch von Finanzmärkten konjunkturelle Risiken ausgehen könnten. Die steigende Schuldenlast einiger Länder könnte zu einem Anstieg der Risikoprämien führen.

## UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

### LEBENSMITTELEINZELHANDEL 2024

Im Lebensmitteleinzelhandel stieg der Umsatz 2024 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Vergleich zum Vorjahr um nominal 2,9 Prozent.

Nach einem verhaltenen Start in den ersten neun Monaten des Jahres, in denen die realen Umsätze nur 0,3 Prozent über dem Vorjahresniveau lagen, konnte der Lebensmitteleinzelhandel im Oktober real um 1,2 Prozent sowie im November um 1,7 Prozent wachsen.

Viele private Haushalte haben zur Begrenzung der Ausgaben ihr Kaufverhalten umgestellt. Preise und Angebote sind zunehmend in den Fokus gerückt. Vermehrt wurde auf Handelsmarken umgestiegen oder der Discounter aufgesucht. Mehr als 80 Prozent der Haushalte teilten ihre Einkäufe auf der Format- oder Anbieterebene auf mehrere Einkaufsstätten auf.

### EINZELHANDESENTWICKLUNG IM UNTERNEHMENSVERBUND

Zum Jahresende 2024 zählten 1.466 Einzelhandelsmärkte mit einer Gesamtverkaufsfläche von 2.059.117 m<sup>2</sup> zur EDEKA Minden-Hannover (Vorjahr: 1.485 Märkte, Gesamtverkaufsfläche 2.033.509 m<sup>2</sup>). Das flächenbereinigte Umsatzwachstum im Einzelhandel betrug in 2024 2,3 Prozent.

Bei der EDEKA Minden-Hannover profitierten insbesondere die Nahversorger von einem Umsatzwachstum. Die größte Umsatzentwicklung auf vergleichbarer Fläche erreichte die Vertriebsschiene nah & gut mit einem Wachstum von 4,4 Prozent. Trotz der Widrigkeiten zeigte der unternehmergeführte selbstständige Einzelhandel auch 2024 wieder seine Stärken und Stabilität. Nähe zum Markt und zu den Kunden sind seine entscheidenden Wettbewerbsvorteile. Im Sinn des genossenschaftlichen Förderauftrags konnten 48 Märkte in die Hände selbstständiger Einzelhändler gegeben werden. In 29 Fällen war die Übertragung mit einer Existenzgründung – durch den jeweiligen Marktleiter – verbunden. Rund 79 Prozent der 1.466 Märkte wurden durch selbstständige Einzelhändler betrieben.

## KONZERNUMSATZ

Im Geschäftsjahr 2024 erzielte der Konzern EDEKA Minden eG einen Umsatz nach BilRUG von 12,2 Milliarden Euro. Der Konzernumsatz aus dem Warengeschäft liegt mit 11,7 Milliarden Euro in 2024 unter dem geplanten Wert von 11,9 Milliarden Euro, vor allem da die EDEKA Food-service aufgrund anhaltender Konsumzurückhaltung im Gastronomiebereich ihre Umsatzziele nicht erreicht hat.

## ERGEBNISKENNZAHLEN

Die Genossenschaft erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 67,4 Millionen Euro (Vorjahr: 112,2 Millionen Euro).

<b>Ergebniskennzahlen (in Mio. €)</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
<b>EBITDA</b>	<b>77,1</b>	<b>125,7</b>
Abschreibungen	1,2	0,4
<b>EBIT</b>	<b>78,3</b>	<b>126,1</b>
Zinsergebnis/Vergütungen für Genussrechtskapital	-10,1	-10,0
<b>EBT</b>	<b>88,4</b>	<b>136,1</b>
Einkommen- und Ertragsteuern	21,0	23,9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>67,4</b>	<b>112,2</b>

Der Ertrag der Gesellschaft resultiert im Wesentlichen aus der ergebnisabhängigen Pacht für den Großhandelsbetrieb, den Gewinnausschüttungen bzw. den Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften, aus Beteiligungserträgen sowie aus Zinsen. Gemindert wird dieses Ergebnis neben den Aufwendungen für den eigenen Geschäftsbetrieb durch Verlustübernahmen, Zinsen einschließlich der Vergütungen für das Genussrechtskapital sowie Steuern. Das EBT 2024 liegt mit 88,4 Millionen Euro unter dem geplanten EBT von 116,6 Millionen Euro. Die Planabweichung ist vor allem auf die Verlustübernahme von der Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH zurückzuführen. Deren Verlust steht insbesondere im Zusammenhang mit der außerplanmäßigen Abschreibung eines Gebäudes in Wolfsburg.

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### BILANZ- UND KAPITALSTRUKTUR

Im Geschäftsjahr 2024 erhöhte sich die Bilanzsumme um 129,9 Millionen Euro auf 1.743,4 Millionen Euro. Bei den langfristigen Vermögenswerten war im Geschäftsjahr 2024 eine Erhöhung um 46,9 Millionen Euro auf 761,1 Millionen Euro und bei den kurzfristigen Vermögenswerten (inkl. Liquide Mittel) eine Erhöhung um 83,0 Millionen Euro auf 982,3 Millionen Euro zu verzeichnen.

Vermögensstruktur (in Mio. €)	31.12.2024	31.12.2023
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	584,7	534,2
Übriges Anlagevermögen	176,4	180,0
Kurzfristige Vermögenswerte	976,2	892,3
Liquide Mittel	6,1	7,0
<b>Vermögenswerte</b>	<b>1.743,4</b>	<b>1.613,5</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind im Wesentlichen durch höhere Beteiligungen gestiegen. Dies betrifft insbesondere die Erhöhung der Beteiligung an der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG. Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte ist auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Für Tochtergesellschaften hat die EDEKA Minden eG die Finanzierungen für Investitionen bereitgestellt. Freie Finanzierungsmittel wurden kurzfristig an die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG ausgeliehen.

Kapitalstruktur (in Mio. €)	31.12.2024	31.12.2023
Eigenkapital	1.281,6	1.130,3
Mittel- und langfristige Finanzierungsmittel	218,5	232,8
Kurzfristige Finanzierungsmittel	243,3	250,4
<b>Finanzierungsmittel</b>	<b>1.743,4</b>	<b>1.613,5</b>

Das Eigenkapital ist im Wesentlichen durch das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 gestiegen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist wie in den Vorjahren die Zahlung einer Dividende an die Mitglieder der Genossenschaft vorgesehen. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen, auf die Geschäftsguthaben eine Dividende von brutto 6,62 Prozent für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2024 und von brutto 6,37 Prozent für den Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2024 zu zahlen. Für die freiwillig gezeichneten Geschäftsanteile wird vorgeschlagen, eine Dividende von brutto 8,62 Prozent für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2024 und von brutto 8,37 Prozent für den Zeitraum vom 01.07. bis 31.12.2024 zu zahlen.

### FINANZ- UND LIQUIDITÄTSLAGE

Die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften erfolgt direkt durch die EDEKA Minden eG. Sie finanziert sich über Bankkredite. Langfristige Immobilieninvestitionen werden durch langfristige Darlehen finanziert. Die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG hat einen Konsortialkreditvertrag mit einem Gesamtvolumen von 150 Millionen Euro abgeschlossen, welcher auch ESG-Komponenten beinhaltet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Genussscheine in Höhe von 40 Millionen Euro begeben. Die Genussscheine sind seitens der Inhaber und der Emittentin erst nach einer Laufzeit von fünf Jahren kündbar und treten gegenüber den Rechten anderer Gläubiger der Gesellschaft im Rang zurück. Zudem sind Order-Teilschuldverschreibungen in Höhe von 71,2 Millionen Euro ausgegeben. Sie haben eine Laufzeit bis 2033.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Genussscheine in Höhe von 48,9 Millionen Euro begeben. Die Genussscheine sind seitens der Inhaber und der Emittentin erst nach einer Laufzeit von sechs Jahren kündbar und treten gegenüber den Rechten anderer Gläubiger der Gesellschaft im Rang zurück.

Freie Finanzierungsmittel werden dem EDEKA Minden-Hannover-Konzern kurzfristig zur Verfügung gestellt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist gekennzeichnet durch ausreichende Finanzierungsmittel. Das Anlagevermögen wird vom Eigenkapital zu 168,4 Prozent (Vorjahr: 158,3 Prozent) gedeckt. Die Anlagenintensität – Verhältnis des Anlagevermögens zum Gesamtvermögen – beträgt 43,7 Prozent (Vorjahr: 44,3 Prozent). Zum Bilanzstichtag wurden bestehende bilaterale Bankkreditlinien nicht in Anspruch genommen.

Von der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG wurden am Bilanzstichtag 50 Millionen Euro des Konsortialkredits in Anspruch genommen. Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

## FAZIT ZUR VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die EDEKA Minden eG hat sich hinsichtlich ihrer Vermögens- und Finanzlage positiv entwickelt. Die Ertragslage ist durch die außerplanmäßige Abschreibung eines Standortes in Wolfsburg belastet. Im Unternehmensverbund betrug das flächenbereinigte Umsatzwachstum im Einzelhandel 2,3 Prozent. Das Beteiligungsergebnis der EDEKA Minden eG ist um 47,7 Millionen Euro auf 83,6 Millionen Euro gesunken. Das EBT liegt mit 88,4 Millionen Euro unter dem geplanten EBT von 116,6 Millionen Euro. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 129,9 Millionen Euro auf 1.743,4 Millionen Euro. Die Finanzlage ist geordnet. Es stehen ausreichende Finanzierungsmittel zur Verfügung.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

### CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENT

Die EDEKA Minden eG hat ihre Hauptaufgaben in der Förderung und Betreuung der Mitglieder und darüber hinaus in der Verpachtung ihres Großhandelsbetriebes sowie in der Verwaltung und im Erhalt des Vermögens. Im Eigentum der Genossenschaft und ihrer Tochterunternehmen befindliche Immobilien sind fast ausschließlich an Unternehmen des Teilkonzerns der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG vermietet. Sie erfüllt diese Aufgaben nicht selbst, sondern hat diese in Auftragsverhältnissen an den EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzern übertragen. Die EDEKA Minden eG nimmt durch ihre Gremien, den

Vorstand und den Aufsichtsrat, die Überwachung des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns über die EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH, deren Gesellschafterin sie zu 50 Prozent ist, wahr. Hierdurch stellt sie sicher, dass die von ihr übertragenen Aufgaben erfüllt werden. Bei ihrer Überwachung nutzt die Genossenschaft das Risikomanagementsystem des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns, dessen Grundsätze und Organisation nachfolgend auszugsweise beschrieben werden.

Aufgabe des Risikomanagementsystems ist es, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten sowie diese zu kommunizieren und zu überwachen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Unternehmensziele erreicht werden. Unangemessene Risiken sind weitestgehend zu vermeiden oder zu steuern. Der Fortbestand des Unternehmens darf nicht gefährdet werden. Dazu erfolgt eine regelmäßige systematische Analyse der internen und externen Entwicklungen und Ereignisse, die zu Abweichungen von den festgelegten Zielen führen können. Identifizierte Risiken werden im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeiten und mögliche Auswirkungen beurteilt. Dabei erfolgt die Betrachtung der Risiken sowohl einzeln als auch aggregiert vor dem Hintergrund der Risikotragfähigkeit. Auf Grundlage der bewerteten Risiken werden Maßnahmen zur Risikosteuerung implementiert. Verantwortungsbereiche und Rollen sind klar geregelt, abgegrenzt und kommuniziert. Das Risikobewusstsein im Unternehmen wird durch regelmäßige Maßnahmen zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für das Risiko ihres Handelns geschärft und somit eine Risikokultur gepflegt.

## ORGANISATION DES CHANCEN- UND RISIKOMANAGEMENTS

Die Aufbauorganisation des Chancen- und Risikomanagements besteht aus aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen. Diese Systeme ermöglichen es, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, früh zu erkennen. Besonderes Gewicht haben dabei der konzernweite Prozess zur strategischen Unternehmensplanung und das interne Berichtswesen. Die strategische Unternehmensplanung soll es ermöglichen, potenzielle Chancen und Risiken geraume Zeit vor wesentlichen Geschäftsentscheidungen abzuschätzen. Eine angemessene Überwachung solcher Chancen und Risiken während der Durchführung und Abwicklung von Unternehmensprozessen soll das Berichtswesen ermöglichen. Zudem werden in regelmäßigen Zeitabständen die Angemessenheit und Effizienz des Chancen- und Risikomanagementsystems von der internen Revision kontrolliert. Bei Bedarf finden darüber hinaus Prüfungen durch externe Stellen statt. Mängel werden dabei erfasst und Maßnahmen zu deren Beseitigung initiiert. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass Konzerngeschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafter vollständig und zeitnah über wesentliche Chancen und Risiken informiert werden.

## STEUERUNGSGRÖSSEN

Die Konzerngeschäftsführung steuert die Geschäftsbereiche mittels relevanter Kennzahlen. Es wird eine langfristige Wachstumsstrategie verfolgt: Organisches Wachstum und Ergebniskennzahlen sind daher wichtige Steuerungsgrößen. Verwendet werden die aus der Ergebnisrechnung direkt oder indirekt ableitbaren Kennzahlen wie Umsatz und EBITDA/EBITA/EBIT/EBT.

Neue Geschäfte werden dann eingegangen, wenn sie unmittelbar oder mittelbar der Förderung des Einzelhandels dienen, die damit zusammenhängenden Risiken beherrschbar sind und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Entwicklung der Steuerungsgrößen erwarten lassen.

## CHANCEN- UND RISIKOPOLITISCHE GRUNDSÄTZE

Chancen und Risiken, die im Zusammenhang mit den Kernprozessen des Einzelhandels, des Großhandels oder der Produktion stehen, trägt die EDEKA selbst. Risiken, die sich weder auf Kern- noch auf Unterstützungsprozesse beziehen, werden vom Konzern grundsätzlich nicht eingegangen. Es werden prinzipiell nur wesentliche und existenzgefährdende Risiken, soweit möglich, angemessen versichert.

## DEZENTRALE ZUSTÄNDIGKEITEN

Das operative Geschäft des Konzerns wird durch die EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG geführt. Deren Tochtergesellschaften werden nach Funktion zu Geschäftsbereichen zusammengefasst und durch die jeweilige Geschäftsführung verantwortet. Das in dieser Struktur verankerte Führungsprinzip der Dezentralität kommt auch im Umgang mit Chancen und Risiken zum Ausdruck. Diese werden am Ort des Entstehens analysiert, bewertet und effizient gesteuert. Die Verantwortung dafür liegt bei den einzelnen Geschäftsbereichen. Ihre Wahrnehmung und Umsetzung wird durch die Konzerngeschäftsführung überwacht.

## ZENTRALE ROLLE DES KONZERNBERICHTSWESENS IN DER INTERNEN CHANCEN- UND RISIKOKOMMUNIKATION

Das eingerichtete Management-Informationssystem berichtet der Konzerngeschäftsführung ebenso wie den Geschäftsführungen der operativ tätigen Gesellschaften. Dies geschieht mithilfe eines dezidierten Kennzahlensystems über alle relevanten Vorgänge, Planabweichungen und deren Auswirkungen auf andere Unternehmensbereiche. Ergänzt wird dieses System durch die kurzfristige Erfolgsrechnung, Markt- und Wettbewerbsanalysen sowie regelmäßiges Benchmarking. Die Auswertung aller aus diesem Instrumentarium gewonnenen Informationen erfolgt mindestens monatlich, zum Teil täglich, und wird durch das Konzerncontrolling – soweit erforderlich – verdichtet und auf ihre Plausibilität überprüft.

## KONSEQUENTE CHANCEN- UND RISIKOÜBERWACHUNG

Die Umsetzung und Effektivität des Chancen- und Risikomanagements zu überwachen, ist Aufgabe jeder Führungskraft. Die Konzernrevision prüft das zentrale und dezentrale Chancen- und Risikomanagement. Sie berichtet direkt an die Konzern-Geschäftsführung. Darüber hinaus finden durch die interne Revision Prüfungen bei den Konzerngesellschaften statt. Die Wirtschaftsprüfer unterziehen das Chancen- und Risikomanagementsystem einer periodischen Beurteilung. Über das Ergebnis dieser Prüfung werden Vorstand und Aufsichtsrat unterrichtet. Für die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften ergeben sich folgende wesentliche Chancen und Risiken (intern und extern).

## GESCHÄFTSCHANCEN UND -RISIKEN

Der starke Wettbewerb im Groß- und Einzelhandel und die Konkurrenz zwischen verschiedenen Vertriebskonzepten, angebotenen Leistungen und Servicequalitäten kennzeichnen die Handelsbranche. Auch die typische Abhängigkeit des Handels von der Ausgabenneigung der Verbraucher birgt Chancen und Risiken. Veränderungen im Konsumverhalten der Kunden erfordern die ständige Anpassung der Vertriebskonzepte. Die EDEKA Minden eG

sorgt für ihre Tochterunternehmen und im Konzern der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG für Prozesse, in denen regelmäßig interne Informationen und ausgewählte externe Quellen ausgewertet werden, um Veränderungen der Wünsche und des Verhaltens der Konsumenten frühzeitig zu erkennen und damit Chancen am Markt zu nutzen und sich vom Wettbewerb abzusetzen. Durch Potenzialanalysen wird die Chance gesehen, den Umsatz – auch auf bestehender Fläche – weiter auszubauen. Grundlage hierfür sind insbesondere Bewertungssysteme, die es dem Vertrieb ermöglichen, erfolgreiche Einzelhandelskonzepte umzusetzen bzw. für den selbstständigen Einzelhandel bereitzustellen.

Das Konsumverhalten der Verbraucher hat sich durch den verstärkten Anstieg der Lebensmittelpreise in den vergangenen Jahren geändert. Es wurden vermehrt Discounter aufgesucht und zu Produkten aus den Angeboten gegriffen. Durch GUT & GÜNSTIG-Artikel über alle Sortimente auf Preiseinstiegsniveau zum Discounter-Preis sowie durch die EDEKA-Eigenmarken konnte die EDEKA Minden-Hannover von Umsatzverlagerungen in dieses Segment bei einer preissensibleren Konsumentennachfrage partizipieren. Es bietet sich die Chance, durch diese Trends weiterhin Neukunden zu gewinnen. Die Konsumenten legen neben dem Preis aber auch zunehmend Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität. In diesen Bereichen sieht sich die EDEKA Minden-Hannover gut und breit aufgestellt.

Zudem ist davon auszugehen, dass sich der Verbraucher perspektivisch hinsichtlich der Einkaufsstätte entscheiden wird: Hier ist im Zusammenhang mit den gestiegenen Kraftstoffpreisen ein Trend zum Nahversorger erkennbar. Sofern sich die kurz- bis mittelfristige Versorgungslage schwierig gestalten mag, dürften Vollsortimenter aufgrund der Sortimentsbreite und -tiefe eher Vor- als Nachteile haben, sodass aus der Wahl der Einkaufsstätte durchaus Chancen erwachsen.

Die eigenen Produktionsbetriebe bergen Chancen und Risiken zugleich: Zum einen können Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität verdeutlicht und beeinflusst werden. Zum anderen besteht das Risiko eines ungünstigen Geschäftsverlaufs bei Imageverlusten oder im Bereich der Fleischbetriebe bei Ausbruch einer Tierseuche.

Es besteht eine Beteiligung an dem (Gemeinschafts-)Unternehmen EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG, Köln, das im nationalen C+C-Geschäft tätig ist. Bei diesem Unternehmen besteht ein Risiko darin, die im Rahmen der Gründung dieses Unternehmens geschaffenen Kapazitäten im Logistikbereich nicht mit ausreichend Neukunden auslasten zu können.

## PERSONALCHANCEN UND -RISIKEN

Die EDEKA Minden eG ist für die Realisierung der strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für den Konzern zu gewinnen und an ihn zu binden ist eine dauerhafte Herausforderung. Die auf allen Ebenen des Konzerns vorangetriebene Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals.

Personalführung sowie Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen bewirken, dass die Mitarbeiter auf allen Stufen des Unternehmens eine unternehmerische Denk- und Handlungsweise entwickeln. Soziale Faktoren spielen bei der Personalgewinnung und -bindung eine immer wichtigere Rolle. Um eine noch größere Identifikation der Beschäftigten und potenziellen Mitarbeiter zu erreichen wurde ein Leitbild entwickelt und kommuniziert.

## PROZESS- UND STEUERCHANCEN UND -RISIKEN

Steuerchancen und -risiken bestehen insbesondere aufgrund von Betriebsprüfungen, wobei die Risiken hier deutlich im Fokus stehen. Prozessrisiken resultieren zum Beispiel aus arbeits-, straf- und zivilrechtlichen Verfahren. Hierbei besteht die Chance eines für die EDEKA Minden eG günstigen Prozessverlaufs.

## FINANZWIRTSCHAFTLICHE CHANCEN UND RISIKEN

Die finanzwirtschaftlichen Chancen und Risiken, nämlich im Wesentlichen Liquiditätschancen und -risiken, Bonitätschancen und -risiken und Chancen und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, finden Niederschlag in den jährlichen und unterjährigen Planungen des Konzerns.

Den Chancen und Risiken von Zinsschwankungen ist in einigen Fällen durch den Abschluss von Zinssicherungsgeschäften begegnet worden. Negative Marktwerte dieser Geschäfte sind in den in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen enthalten und nicht als Bewertungseinheit bilanziert.

## ZUSAMMENFASSUNG DER CHANCEN- UND RISIKOSITUATION

Insgesamt hat die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation ergeben, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und künftige bestandsgefährdende Risiken gegenwärtig nicht erkennbar sind.

## PROGNOSEBERICHT

### KONJUNKTUR UND BRANCHENENTWICKLUNG

Die deutsche Wirtschaft befindet sich sowohl strukturell als auch konjunkturell in einer Krise und kann sich nicht aus der Stagnation lösen. Nach zwei Jahren mit einer leicht schrumpfenden Wirtschaft ist für das Jahr 2025 höchstens mit einem minimalen Wachstum zu rechnen. Die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten und die daraus resultierende Einführung von Zöllen, die anstehenden Neuwahlen in Deutschland und die damit verbundenen Unwägbarkeiten der finanz- und wirtschaftspolitischen Ausrichtung sowie die weiterhin anhaltenden Konflikte in Nahost und der Ukraine führen zu großen Unsicherheiten und einer Dämpfung der wirtschaftlichen Aufwärtsdynamik. Mit einer Erholung der Wirtschaftsleistung wird frühestens in 2026 gerechnet.

Seit etwa drei Jahren wechseln sich in Deutschland die Quartale mit zunehmender und abnehmender Wirtschaftsleistung ab. Im Ergebnis tritt die ökonomische Aktivität praktisch auf der Stelle. Lediglich die Dienstleistungsbereiche sind aufwärtsgerichtet, während das Verarbeitende Gewerbe seit über einem Jahr schrumpft. Nach einem Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 0,2 Prozent im Jahr 2024 prognostizieren die führenden Wirtschaftsinstitute einen geringfügigen Anstieg in Höhe von 0,8 Prozent in 2025. Für das Jahr 2026 wird eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes von 1,3 Prozent erwartet, wovon allerdings



ein Drittel auf einen Arbeitstageffekt zurückzuführen ist. Im Vergleich zur Herbstprognose fällt die ökonomische Dynamik in den Jahren 2025 und 2026 nochmals deutlich schwächer aus und wurde um 0,5 bzw. 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert.

Die wirtschaftliche Schwäche hinterlässt auch deutliche Spuren am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote wird voraussichtlich im kommenden Jahr auf 6,3 Prozent steigen. Erst in 2026 dürfte die Arbeitslosigkeit im Zuge der zaghaften wirtschaftlichen Belebung wieder sinken. Einem Beschäftigungsanstieg wirkt zudem der demografische Wandel entgegen, da die geburtenstarken Jahrgänge nach und nach aus dem Erwerbsleben ausscheiden. Das Potenzial an Erwerbspersonen folgt dadurch langfristig einem Abwärtstrend.

Die Inflationsrate ist im Jahr 2024 mit 2,2 Prozent in ruhigem Fahrwasser angekommen. Der hohen Kernrate (Inflation ohne die Segmente Energie und Nahrungsmittel), die um 2,8 Prozent zulegen sollte, wirkte der Rückgang der Energiekomponente von 3,2 Prozent entgegen. Laut den Wirtschaftsinstituten wird die Kernrate mit 2,6 Prozent auch in 2025 über dem langjährigen Durchschnitt von 1,4 Prozent liegen. Durch den voraussichtlichen Rückgang der Energiepreise um 2,3 Prozent dürfte die Gesamtinflation dennoch bei 2,2 Prozent verbleiben. In 2026 wird aufgrund einer leicht steigenden Energiekomponente (+0,4 Prozent) und einer etwas geringeren Kernrate (2,2 Prozent) mit einer Inflation von 2,0 Prozent gerechnet.

Nach einer merklichen Erhöhung der Pro-Kopf-Löhne um 2,8 Prozent im Berichtsjahr werden die real verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte in den kommenden beiden Jahren mit 0,8 Prozent in 2025 und 0,6 Prozent in 2026 deutlich geringer steigen.

Trotz der insgesamt gestiegenen real verfügbaren Einkommen sowie der stark rückläufigen Inflationsrate hat sich der private Konsum noch nicht aus der Stagnation gelöst. Auch die anhaltende Investitionsschwäche lässt nachfrageseitig keine Erholung der deutschen Wirtschaft in 2025 erkennen. Maßgeblich hierfür dürften die hohe wirtschaftspolitische Unsicherheit über die Ausrichtung der hiesigen zukünftigen Wirtschaftspolitik sowie der außenwirtschaftliche Gegenwind infolge einer voraussichtlich noch protektionistischer ausgerichteten Handelspolitik in den Vereinigten Staaten und die Eintrübung am Arbeitsmarkt sein. Entsprechend wird der private Konsum keine große Dynamik entfalten, wodurch die Konsumausgaben in 2025 voraussichtlich stagnieren werden. Erst im Jahr 2026 wird mit einem Anstieg um 0,6 Prozent gerechnet.

Die zuvor beschriebenen Verunsicherungen belasten das Investitionsklima deutlich. Der Anteil von Unternehmen, die für das Jahr 2025 niedrigere Investitionen einplanen (40 Prozent), ist deutlich höher als der Anteil der Firmen, die ihre Investitionen ausbauen möchten (23 Prozent). Eine Entlastung erfolgt allenfalls durch rückläufige Finanzierungskosten infolge einer Zinswende.

Die EZB hat die Leitzinsen schneller gesenkt als von den Wirtschaftsinstituten prognostiziert. Bereits im Oktober 2024 wurde der Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 3,25 Prozent gesenkt. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt und der Leitzins in jeder Sitzung um weitere 0,25 Prozentpunkte gesenkt wird, bis der Leitzins im Juni 2025 bei 2,0 Prozent liegt und eine weitgehend neutral ausgerichtete Geldpolitik erreicht sein dürfte. Gerade vor dem Hintergrund der schwachen Investitionsentwicklung sowie der niedrigen Nachfrage nach Krediten scheint ein solches Vorgehen geboten.

Das Staatsdefizit wird in 2025 voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres von rund 2,0 Prozent der realen Wirtschaftsleistung liegen. Positiv wirken sich insbesondere das Auslaufen der

Inflationsausgleichsprämien und die steigenden Beitragssätze zu den Sozialversicherungen aus. Gegenläufige Effekte resultieren insbesondere aus höheren Subventionen und Investitionen. In 2026 dürfte das Staatsdefizit aufgrund von steigenden Sozialausgaben und deutlich höheren Transfers an die EU wieder höher ausfallen.

Die Gemeinschaftsdiagnose der führenden Wirtschaftsinstitute zum Frühjahr 2025 stand bei Redaktionsschluss noch aus.

## AUSBLICK EDEKA MINDEN-HANNOVER

Die Umsätze in den ersten Monaten des Jahres 2025 liegen unter den geplanten Werten und auch leicht unter den Vorjahresumsätzen. Das Planungsdelta ist im Wesentlichen mit fehlenden Großhandelsumsätzen aus dem Streckengeschäft sowie einer noch nicht erreichten anspruchsvollen Planung im Regie-Einzelhandel zu erklären. Die negative Entwicklung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus einer durch das Schaltjahr im Vorjahr bedingten geringeren Anzahl an Verkaufstagen sowie aus der Verschiebung des Ostergeschäfts vom März in den April.

Für das Jahr 2025 erwartet die EDEKA Minden eG im Vergleich zum Berichtsjahr 2024 ein deutlich besseres Beteiligungsergebnis.

Die EDEKA Minden eG hat für 2025 ein EBT in Höhe von 109,3 Millionen Euro (Ist 2024: 88,4 Millionen Euro) geplant.

## NEUBAU EDEKA-CAMPUS

Am 7. September 2021 wurde der Grundstein für den neuen EDEKA-Campus gelegt. Der Neubau der Unternehmenszentrale der EDEKA Minden-Hannover wurde im Oktober 2024 abgeschlossen. Zug um Zug sind seitdem die einzelnen Geschäftsbereiche in ihre neuen Heimatbereiche eingezogen. Somit sind die rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, die bisher an zwölf verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Minden gearbeitet haben, wieder an einem Ort zusammengeführt – für eine effektivere Zusammenarbeit und ein noch stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

## WEITERENTWICKLUNG DER KONZEPTE

Die in der Vergangenheit entwickelten Konzepte in den Punkten Genuss vor Ort, Veredelung vor Ort, Nachhaltigkeit und Service sollen weiter vorangetrieben werden.

## JAHRESMOTTO »WIR LIEBEN °PUNKTE« – PAYBACK

Das Jahresmotto 2025 lautet »Wir lieben °Punkte« und stellt die Einführung des neuen Bonusprogrammes PAYBACK in den Vordergrund.

## NACHHALTIGKEIT

Die Nachhaltigkeitsagenda 2030 umfasst ESG-Zielthemen (Environmental, Social, Governance).



Hier sieht der Unternehmensverbund großes Potenzial, um nachhaltiges Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette und somit bei allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Verbrauchern langfristig zu etablieren. Dabei sind alle Geschäftsbereiche eingebunden und es wurde konzernweit weiter an den strategischen und operativen Nachhaltigkeitszielen gearbeitet.

In 2024 wurde weiter intensiv daran gearbeitet, zukünftigen Berichtsanforderungen nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) umfassend gerecht zu werden und zugleich frühzeitig zusätzliche Inhalte und Prozesse zu etablieren. Nachdem die EDEKA Minden-Hannover ihr Ziel für 2025, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 70 Prozent im Vergleich zu 2011 zu senken, bereits in 2021 erreicht hat, lag die Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in 2024 im Vergleich zum Vorjahr bei 21 Prozent. Mit Blick auf die Folgejahre verpflichtet sich die EDEKA Minden-Hannover, die Aktivitäten zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung konsequent fortzusetzen und neue Wege zu gehen. Die Senkung der Emissionen und Energieverbräuche ist dabei ein weiteres klar definiertes Ziel im Unternehmensverbund. Dies erfolgte bis Ende 2024 durch Umstellung des Fuhrparks auf weitere 137 LNG-LKW und 169 Elektro-PKW. Darüber hinaus wurden 29 Photovoltaikanlagen auf Einzelhandels- und Großhandelsimmobilien (davon 23 beim selbstständigen Einzelhandel) installiert.

Der Umsatz mit Bio-Artikeln wurde in 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Prozent auf 710 Millionen Euro (Vorjahr: 655 Millionen Euro) gesteigert, geplant war eine Erhöhung um 8,0 Prozent. Dieses Ziel konnte durch die Erweiterung des Bio-Sortiments und das umweltbewusste Kaufverhalten der Konsumenten erreicht werden.

## EINZELHANDELSZIELE

Die Privatisierung von 62 Märkten in 2025 ist avisiert. Des Weiteren sollen 2025 über 65.000 m<sup>2</sup> neue Verkaufsfläche geschaffen werden.

## WAS UNS ANTREIBT

Auch in den kommenden Jahren wollen wir weiterhin das stärken, was uns traditionell vom Wettbewerb abhebt. Dazu zählen neben ausgefeilten Sortimenten und dem Unternehmertum auf allen Ebenen zunehmend auch optimale Prozessabläufe. Damit erhalten wir uns unsere Finanzkraft, um auch weiterhin in das zu investieren, was wir uns als Vision gegeben haben:

Unsere Liebe zu Lebensmitteln.

Minden, 31. März 2025

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz  
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier

## BILANZ ZUM 31.12.2024

<b>Aktiva (in T€)</b>	<b>Anhang (Nr.)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>Anlagevermögen</b>	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		0	0
Sachanlagen		168.145	120.250
Finanzanlagen		592.975	593.997
		<b>761.120</b>	<b>714.247</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	976.082	891.962
Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	6.050	6.929
		<b>982.132</b>	<b>898.891</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>194</b>	<b>376</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.743.446</b>	<b>1.613.514</b>

<b>Passiva (in T€)</b>	<b>Anhang (Nr.)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Geschäftsguthaben	(4)	125.829	85.998
Kapitalrücklage		16.169	16.169
Ergebnisrücklagen	(5)	1.026.216	971.649
Genussrechtskapital	(6)	88.925	40.000
Bilanzgewinn	(15)	24.484	16.497
		<b>1.281.623</b>	<b>1.130.313</b>
<b>Rückstellungen</b>	(7)	<b>13.836</b>	<b>14.117</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(8)	<b>435.876</b>	<b>459.709</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	(9)	<b>12.111</b>	<b>9.375</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.743.446</b>	<b>1.613.514</b>



## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1.1. BIS ZUM 31.12.2024

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)	Anhang (Nr.)	2024	2023
Umsatzerlöse aus Verpachtung		705	763
Sonstige betriebliche Erträge		507	197
Materialaufwand	(10)	123	122
Abschreibungen	(11)	1.224	360
Sonstige betriebliche Aufwendungen		5.118	5.336
Finanzergebnis	(12)	+98.182	+143.793
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	20.947	23.896
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>71.982</b>	<b>115.039</b>
Sonstige Steuern		115	143
Vergütungen für Genussrechtskapital		4.439	2.663
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>67.428</b>	<b>112.233</b>
<b>Einstellung in die Gesetzliche Rücklage</b>	(5)	<b>42.945</b>	<b>95.736</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	(15)	<b>24.484</b>	<b>16.497</b>

# ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

Die EDEKA Minden eG hat ihren Sitz in Minden und ist eingetragen beim Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter der Nummer GnR 119. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und die Satzung beachtet worden. Es wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in T€ und gemäß § 265 Abs. 7 HGB in vereinfachter Form dargestellt. Die detaillierten Aufgliederungen erfolgen gemäß § 266 und § 275 HGB im Anhang.

## B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt und im Falle abnutzbarer Sachanlagen um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bei den Zugängen findet auf unbewegliche Sachanlagen die lineare und auf bewegliche Sachanlagen die arithmetisch-degressive Abschreibungsmethode Anwendung.

Die planmäßigen Abschreibungen werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25-33
Technische Anlagen und Maschinen	5-14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-14
Andere Anlagen und Einbauten in fremde Grundstücke	8-15

Abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250 bis 800 Euro werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Anschaffungen bis 250 Euro werden sofort als Aufwand erfasst.

Ist am Bilanzstichtag den Sachanlagen ein voraussichtlich dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen, werden in Höhe der Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf steuerlich zulässigen Abschreibungen beruhen, welche in den Geschäftsjahren vorgenommen wurden, die vor dem 1. Januar 2011 begonnen haben, wurden unter Anwendung der für sie geltenden Vorschriften des HGB a. F. fortgeführt.

Die Finanzanlagen werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf dem niedrigeren beizulegenden Wert.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch ausreichende Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert berücksichtigt.

Flüssige Mittel sind zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Ausgaben vor dem Stichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, sind als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Die Rückstellungen sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag und gegebenenfalls unter Berücksichtigung zukünftiger Kostensteigerungen von 2 bis 4 Prozent p. a. angesetzt. Diese Einschätzung ergibt sich aus betriebsinternen Erfahrungswerten. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der Ermittlung des Aufzinsungsaufwands wird unterstellt, dass die Änderung des Abzinsungssatzes zum Ende einer Periode eintritt. Der Erfolg aus Änderungen des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen ist im Finanzergebnis dargestellt.

Für sämtliche Zinssicherungsgeschäfte wurde das Wahlrecht, eine Bewertungseinheit mit dem dazugehörigen Grundgeschäft zu bilden, nicht in Anspruch genommen. Stattdessen werden beizulegende negative Zeitwerte, die nach der Mark-to-market-Methode ermittelt werden, in den Rückstellungen für drohende Verluste erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Es bestehen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Abbau dieser Differenzen kann zu steuerlichen Be- und Entlastungen führen. Für die Bewertung der latenten Steuern wird eine zukünftige durchschnittliche Ertragsteuerbelastung für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag von 15,82 Prozent und für die Gewerbesteuer von 16 Prozent zugrunde gelegt. Das Wahlrecht eines gesonderten Ausweises von aktiven und passiven latenten Steuern wird nicht angewandt. Eine nach Saldierung verbleibende zukünftige Steuerbelastung wird als passive latente Steuer gesondert ausgewiesen.

## C. ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

### (1) Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist als Anlage 1 dem Anhang zu entnehmen. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage 2 dem Anhang beigefügt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in T€)	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	868.657	786.303
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	95.673	74.656
Sonstige Vermögensgegenstände	11.752	31.003
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>976.082</b>	<b>891.962</b>

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### (3) Guthaben bei Kreditinstituten

Von den Guthaben bei Kreditinstituten entfallen 8 T€ (Vorjahr: 167 T€) auf Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

(4) Geschäftsguthaben (in T€)	31.12.2024	31.12.2023
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	122.419	82.487
Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	3.044	3.511
Geschäftsguthaben aus gekündigten Geschäftsanteilen	366	–
<b>Geschäftsguthaben</b>	<b>125.829</b>	<b>85.998</b>

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 1.250 Euro. Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 39.932 T€ erhöht.

(5) Ergebnismrücklagen (in T€)	Gesetzliche Rücklage	Andere Ergebnismrücklagen	Ergebnismrücklagen
Stand am 01.01.2024	801.907	169.742	971.649
Einstellungen aus dem Bilanzgewinn 2023 (durch die Generalversammlung)	–	11.622	11.622
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss 2024	42.945	–	42.945
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>844.852</b>	<b>181.364</b>	<b>1.026.216</b>



<b>(6) Genussrechtskapital</b>	<b>WKN: A3EH1E</b>	<b>WKN: A40DGU</b>
Nominalwert in T€	40.000	48.925
Stand zum 31.12.2024 in T€	40.000	48.925
Jahr der Emission	2023	2024
Ende der Laufzeit	30.06.2028	30.06.2030
Fälligkeit des zurückzuzahlenden Betrages	30.06.2028	30.06.2030
Maximale jährliche Gewinnausschüttung in Prozent des Nennwertes	5,75	5,75
<b>Ausschüttung in 2024 in T€</b>	<b>2.300</b>	<b>0</b>

Sämtliche Genussscheine sind seitens der Inhaber unkündbar und treten gegenüber den Rechten von anderen Gläubigern der Gesellschaft im Rang zurück. Sie nehmen am Verlust der Gesellschaft durch Verminderung der Rückzahlungsbeträge teil. Die Verzinsung erfolgte ab dem Tag der Einzahlung.

<b>(7) Rückstellungen (in T€)</b>	<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
Steuerrückstellungen	12.021	12.123
Sonstige Rückstellungen	1.815	1.994
<b>Rückstellungen</b>	<b>13.836</b>	<b>14.117</b>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Steuerzinsen und Aufwendungen für die Generalversammlung sowie für drohende Verluste aus Zinsswap-Geschäften. Zur Begrenzung des Zinsrisikos aus der Fremdfinanzierung sind zum Bilanzstichtag sechs Zinssicherungsvereinbarungen mit zwei Kreditinstituten abgeschlossen. Den Zinsswaps für laufende Absicherungen liegen Basisbeiträge von insgesamt 38,3 Millionen Euro zugrunde.

Die nach der Mark-to-market-Bewertung ermittelten beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Zinsswaps belaufen sich auf -0,2 Millionen Euro. Alle Zinsswaps sichern Zinsänderungsrisiken der zugrunde liegenden variabel verzinslichen Darlehen ab.

(8) Verbindlichkeiten (in T€)	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
(Vorjahr in Klammern)				
Anleihen	0 (40.000)	0 (40.000)	0 (0)	0 (0)
Schuldverschreibungen	71.200 (57.800)	71.200 (57.800)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	217.753 (244.018)	11.303 (20.611)	154.287 (136.892)	52.163 (86.515)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.992 (6.268)	5.992 (6.268)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	120.744 (95.746)	120.744 (95.746)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	20.187 (15.877)	20.187 (15.877)	0 (0)	0 (0)
davon aus Steuern	1.669 (747)	1.669 (747)	0 (0)	0 (0)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>435.876</b> <b>(459.709)</b>	<b>229.426</b> <b>(236.302)</b>	<b>154.287</b> <b>(136.892)</b>	<b>52.163</b> <b>(86.515)</b>

Es bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 206.450 T€ (Vorjahr: 223.407 T€).

In den Anleihen wurden Genussscheine in Höhe von 40.000 T€ ausgewiesen, die in 2024 zurückgezahlt wurden. Die Vergütung in 2024 für diese Genussscheine betrug 796 T€.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 87.905 T€ bestehen Buchgrundschulden.

(9) Latente Steuern (in T€)	31.12.2024	31.12.2023
Die Differenzen zwischen handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen resultieren aus den folgenden Sachverhalten:		
Anlagevermögen	4.694	4.539
Beteiligungen	882	656
Sonstige Rückstellungen	1.200	1.267
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>6.776</b>	<b>6.462</b>
Beteiligungen	1.415	1.423
Anlagevermögen	7	7
Sonderposten mit Rücklageanteil	17.465	14.407
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>18.887</b>	<b>15.837</b>
<b>Passivischer Überhang</b>	<b>12.111</b>	<b>9.375</b>

## D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### (10) Materialaufwand

Der Materialaufwand betrifft ausschließlich Aufwand für bezogene Leistungen aus Verpachtungen.

### (11) Abschreibungen

Die Aufstellung der planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen ist dem Anlagespiegel zu entnehmen, der als Anlage 1 dem Anhang beigelegt ist.

(12) Finanzergebnis (in T€)	Gesamt		davon verbundene Unternehmen	
	2024	2023	2024	2023
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	11.791	26.029	11.791	26.029
Sonstige Erträge aus Beteiligungen	107.819	110.023	5.198	5.020
Aufwendungen aus Verlustübernahme	36.020	4.757	36.020	4.757
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>+83.590</b>	<b>+131.295</b>	<b>-19.031</b>	<b>+26.292</b>
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.222	1.520	1.199	1.102
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.160	21.942	28.812	21.837
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.790	10.964	2.486	2.309
<b>Zinsergebnis</b>	<b>+14.592</b>	<b>+12.498</b>	<b>+27.525</b>	<b>+20.630</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>+98.182</b>	<b>+143.793</b>	<b>+8.494</b>	<b>+46.922</b>

### (13) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen aus der Zuführung von latenten Steuern in Höhe von 2.737 T€ enthalten (Vorjahr: 4.540 T€).

### (14) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremden Steueraufwand von 629 T€ (Vorjahr: 361 T€). Darüber hinaus sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 330 T€ (Vorjahr: 0 T€) vorhanden.

### (15) Ergebnisverwendungsvorschlag (in T€)

**2024**

Der Bilanzgewinn wird voraussichtlich wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Kapitaldividende <sup>1</sup> auf die Pflichtanteile der Mitglieder	5.366
Ausschüttung einer Kapitaldividende <sup>2</sup> auf die freiwilligen Geschäftsanteile der Mitglieder	2.410
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	16.708
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>24.484</b>

1) vom 01.01. bis 30.06.2024 von brutto 6,62 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2024 von brutto 6,37 Prozent

2) vom 01.01. bis 30.06.2024 von brutto 8,62 Prozent und vom 01.07. bis 31.12.2024 von brutto 8,37 Prozent

## E. SONSTIGE ANGABEN

Mitgliederentwicklung	Mitglieder- bestand	Pflicht- anteile	Freiwillige Anteile	Eingezahltes Geschäfts- guthaben	Ausstehende Einlagen
				T€	T€
Stand 31.12.2023	564	44.584	21.652	82.487	312
Einzahlungen auf Altanteile	0	0	0	221	-221
Änderung Pflicht- auf freiwillige Anteile	0	-31	31	0	0
Änderung freiwillige Anteile auf Pflichtanteile	0	425	-425	0	0
Weitere Anteile	0	33.112	2.959	43.025	2.064
Neue Mitglieder	28	84	0	96	5
Kündigungen	-22	-1.450	-896	-2.933	0
Gekündigte Anteile	0	-6	-287	-366	0
Tod	-1	-89	0	-111	0
<b>Stand 31.12.2024</b>	<b>569</b>	<b>76.629</b>	<b>23.034</b>	<b>122.419</b>	<b>2.160</b>

### Arbeitnehmer

Die Genossenschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die anfallenden Arbeiten wurden im Auftragsverhältnis durch Unternehmen des EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG-Teilkonzerns erledigt.

### Bezüge des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf 122 T€.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (in T€)	31.12.2024	31.12.2023
Bis zu einem Jahr	141	131
Von mehr als einem Jahr bis zu fünf Jahren	527	486
Über fünf Jahre	7.669	7.443
<b>Sonstige finanzielle Verpflichtungen</b>	<b>8.337</b>	<b>8.060</b>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen ausschließlich Mietverpflichtungen für Immobilien.



## Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften gegenüber verbundenen Unternehmen, bei denen die EDEKA Minden eG bestimmte Leistungen eines Dritten garantiert, betragen 7.359 T€ (Vorjahr: 7.891 T€). Die wirtschaftlichen Verhältnisse dieser verbundenen Unternehmen sind so, dass nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag für die EDEKA Minden eG keine konkreten Risiken der Inanspruchnahme bestehen.

## Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

EDEKA Verband kaufmännischer Genossenschaften e. V.  
New-York-Ring 6, 22297 Hamburg

## Mitglieder des Vorstandes

- Roland Höhne, Jessen, Einzelhandelskaufmann
- Ulf-Ulrik Plath, Porta Westfalica, geschäftsführender Vorstand  
(Beteiligungen, Controlling, Finanzen und Rechnungswesen, Personalwesen und -entwicklung, Revision, Immobilienmanagement, Bau-/Gebäudemanagement und Technik, Qualitätsmanagement, Vertragswesen und Nachhaltigkeit)
- Karl Stefan Preuß, Minden, Einzelhandelskaufmann
- Horst Röthmeier, Warmsen, Einzelhandelskaufmann
- Mark Rosenkranz, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand (Sprecher)  
(Einzelhandel, Fleischwerke, Backwaren- und Fischproduktion, Zustellgroßhandel [Warengeschäft], Konzernprozessmanagement, Marketing, Standortsicherung, Unternehmenskommunikation, Werbeagentur)
- Stephan Wohler, Bad Oeynhausen, geschäftsführender Vorstand  
(Zustellgroßhandel [Logistik] und IT)

Vorstandsbezüge werden nur an die geschäftsführenden Vorstände gezahlt.



## Mitglieder des Aufsichtsrates

- Stefanie Brehm, Berlin, Einzelhandelskauffrau
- Dirk Bruns, Wardenburg, Einzelhandelskaufmann
- Björn Fromm, Berlin, Einzelhandelskaufmann
- Ingo Kirchhoff, Wietzen, Einzelhandelskaufmann
- Marc Kuhlmann, Wallenhorst, Einzelhandelskaufmann (Vorsitzender)
- Tom Kutsche, Bad Essen, Einzelhandelskaufmann
- Carl Scheidemann, Wittmund, Einzelhandelskaufmann
- Katrin Schneider, Werder (Havel), Einzelhandelskauffrau
- Heidrun Wucherpennig, Gommern, Einzelhandelskauffrau
- Thorsten Wucherpennig, Hemmingen, Einzelhandelskaufmann (stellvertr. Vorsitzender)

Minden, 31. März 2025

Ulf-Ulrik Plath

Mark Rosenkranz  
(Sprecher)

Stephan Wohler

Roland Höhne

Karl Stefan Preuß

Horst Röthemeier

## ANLAGE 1 ZUM ANHANG

Anlagespiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände (in T€)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>		
Stand am 01.01.2024	23	23
Zugang	–	–
Abgang	–	–
Umbuchungen	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Stand am 01.01.2024	23	23
Zugang	–	–
Abgang	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
<b>Buchwerte</b>		
Stand am 31.12.2023	0	0
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Sachanlagen (in T€)	Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Andere Anlagen, Einbauten in fremde Grundstücke	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>						
Stand am 01.01.2024	39.979	–	2.664	2.725	112.402	157.770
Zugang	45.438	480	–	–	3.343	49.261
Abgang	–	–	135	–	7	142
Umbuchungen	106.090	880	4.282	–	-111.252	0
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>191.507</b>	<b>1.360</b>	<b>6.811</b>	<b>2.725</b>	<b>4.486</b>	<b>206.889</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Stand am 01.01.2024	32.224	–	2.638	2.658	–	37.520
Zugang	1.112	15	87	10	–	1.224
Abgang	–	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>33.336</b>	<b>15</b>	<b>2.725</b>	<b>2.668</b>	<b>–</b>	<b>38.744</b>
<b>Buchwerte</b>						
Stand am 31.12.2023	7.755	0	26	67	112.402	120.250
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>158.171</b>	<b>1.345</b>	<b>4.086</b>	<b>57</b>	<b>4.486</b>	<b>168.145</b>

Finanzanlagen (in T€)	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	Geschäftsguthaben	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>						
Stand am 01.01.2024	130.606	9.750	403.700	50.000	16	594.072
Zugang	10.443	–	40.040	–	–	50.483
Abgang	–	1.500	5	50.000	–	51.505
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>141.049</b>	<b>8.250</b>	<b>443.735</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>593.050</b>
<b>Abschreibungen</b>						
Stand am 01.01.2024	75	–	–	–	–	75
Zugang	–	–	–	–	–	–
Abgang	–	–	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>75</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>75</b>
<b>Buchwerte</b>						
Stand am 31.12.2023	130.531	9.750	403.700	50.000	16	593.997
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>140.974</b>	<b>8.250</b>	<b>443.735</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>592.975</b>

Anlagevermögen (in T€)	Immaterielle Vermögensgegenstände	Sachanlagen	Finanzanlagen	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
Stand am 01.01.2024	23	157.770	594.072	751.865
Zugang	–	49.261	50.483	99.744
Abgang	–	142	51.505	51.647
Umbuchungen	–	0	–	0
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>23</b>	<b>206.889</b>	<b>593.050</b>	<b>799.962</b>
<b>Abschreibungen</b>				
Stand am 01.01.2024	23	37.520	75	37.618
Zugang	–	1.224	–	1.224
Abgang	–	–	–	–
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>23</b>	<b>38.744</b>	<b>75</b>	<b>38.842</b>
<b>Buchwerte</b>				
Stand am 31.12.2023	0	120.250	593.997	714.247
<b>Stand am 31.12.2024</b>	<b>0</b>	<b>168.145</b>	<b>592.975</b>	<b>761.120</b>



## ANLAGE 2 ZUM ANHANG

Aufstellung der Besitzanteile nach § 285 Nr. 11 HGB

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen Ifd. Nr.	Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
1	EDEKA Minden eG	Minden				
2	EDEKA Minden-Hannover Holding GmbH	Minden	1	50,00	1.302.584	91.131
3	EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG <sup>6)</sup>	Minden	2	100,00	1.535.577	116.852
4	EDEKA Minden-Hannover Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	77.894	3 *
5	EMH Beteiligungs GmbH	Minden	4	100,00	10.081	4 *
6	EMH Verwaltungs GmbH	Minden	4	100,00	92	5
7	EDEKA Minden eG Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	6 #	0,00	431	4
			1	100,00		
8	EMH Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co. KG	Minden	6 #	0,00	10.810	512
			5	93,00		
			120	7,00		
9	Otto Reichelt GmbH	Berlin	4	85,00	156.690	4 *
			8	15,00		
10	EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	11.054	3 *
11	Konsum-EDEKA Discount Handelsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Magdeburg	3	100,00	2.901	3 *
12	Ideal Supermarkt GmbH	Wiefelstede	3	100,00	9.033	3 *
13	Zweite EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	33	3 *
14	EDEKA Minden-Hannover Nonfood Fachmarkt GmbH	Minden	3	100,00	63	3 *
15	EDEKA Minden-Hannover An- und Vermietungs GmbH	Minden	3	100,00	10.101	3 *
16	EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3	100,00	53.549	3 *
17	EDEKA Minden-Hannover IT-Service GmbH	Minden	3	100,00	70	3 *
18	MIOS Großhandel GmbH	Minden	3	100,00	17.800	3 *
19	1. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3	100,00	25	3 *
20	Bauerngut Fleisch- und Wurstwaren GmbH	Minden	3	100,00	18.681	3 *
21	Goldswien GmbH Erfassung und Vermarktung von Qualitätsfleisch	Minden	3	100,00	28	3 *
22	MIOS Zertifikat- u. Vermögensverwaltung Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	1	100,00	10.391	1 *
23	Schäfer's Brot- und Kuchen-Spezialitäten GmbH	Minden	4	100,00	15.690	4 *
24	H. Hilbig Verwaltungsgesellschaft mbH	Berlin	23	100,00	30	0
25	Schäfer's Bake off Produktions GmbH	Magdeburg	4	100,00	26	4 *
26	Der Leinebäcker GmbH	Lehrte	23	100,00	44	1
27	Schäfer's Produktionsgesellschaft mbH	Minden	4	100,00	19.295	4 *
28	Hagenah Frische GmbH	Hamburg	4	100,00	25	4 *
29	Schäfer's Vertriebsgesellschaft Ost mbH	Minden	4	100,00	25	4 *
30	Schäfer's Vertrieb Partner GmbH	Minden	4	100,00	25	4 *
31	HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	864	106
32	Zweite HAMINA Grundstücksverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Minden	1	100,00	2	-4
33	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Kleinenbremen	Minden	31 #	0,00	208	-178
			1	6,00		
			27	94,00		
34	HAMINA Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Objekt Hildesheim	Minden	31 #	0,00	100	367
			1	6,00		
			18	94,00		
35	EDEKA-MIHA Immobilien-Service GmbH	Minden	3	100,00	18.703	3 *
36	EDEKA Handels- und Vertriebsgesellschaft Minden-Hannover mbH	Minden	3	100,00	52	3 *
37	Marktkauf Hannover GmbH	Minden	3	100,00	115	3 *
38	Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	1.169	3 *
39	Zweite Marktkauf Minden GmbH	Minden	3	100,00	2.167	3 *
40	EDEKA Minden-Hannover Zentralverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	3	100,00	37	3 *



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
			Ifd. Nr.	#			
41	EDEKA Minden-Hannover Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	5.709	642
			1		6,00		
			3		94,00		
42	MaDamm Grundstücksverwaltung G.m.b.H.	Berlin	9		100,00	26	9 *
43	Goldhähnchenweg Grundstücksverwaltung GmbH	Berlin	9		100,00	26	9 *
44	Schäfer's Backwaren GmbH	Magdeburg	4		100,00	23	4 *
45	Renoka Unterstützungskasse G.m.b.H.	Berlin	9		100,00	26	0
46	Zweite EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
47	EDEKA-MIHA Immobilien Bau GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
48	EDEKA Minden-Hannover Prüfungs- und Qualitäts-Management GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
49	Dritte EDEKA-Markt Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
50	BUDNI Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
51	EDEKA Minden-Hannover Catering GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
52	Neunte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	25	3 *
53	EDEKA-MIHA Charge GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
54	Elfte EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden	3		100,00	24	3 *
55	Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Minden	1		100,00	11.362	1 *
56	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	26	1 *
57	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	45	1 *
58	Vierte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	30	1 *
59	Fünfte Planbau Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	100	1 *
60	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		80,00	25	1 *
			35		20,00		
61	Siebte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	25	1 *
62	Achte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	3.865	1 *
63	Neunte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	25	1 *
64	Zehnte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	25	1 *
65	Elfte Planbau Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	25	1 *
66	Zwölfte Planbau GmbH	Minden	1		100,00	26	1 *
67	13. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *
68	15. Planbau GmbH	Minden	1		94,00	3.004	1 *
			7		6,00		
69	16. Planbau GmbH	Minden	122		94,00	1.034	1 *
			7		6,00		
70	17. Planbau GmbH	Wiefelstede	1		94,00	500	1 *
			142		6,00		
71	18. Planbau GmbH	Wiefelstede	1		94,00	60	1 *
			141		6,00		
72	19. Planbau GmbH	Wiefelstede	1		94,00	60	1 *
			142		6,00		
73	20. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *
74	21. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *
75	22. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *
76	23. Planbau GmbH	Minden	1		96,00	825	1 *
77	24. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *
78	25. Planbau GmbH	Minden	1		80,00	25	1 *
			3		20,00		
79	26. Planbau GmbH	Ahrensburg	1		80,00	4.035	1 *
			3		20,00		
80	27. Planbau GmbH	Minden	1		100,00	25	1 *



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
			Ifd. Nr.				
81	28. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
82	29. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
83	30. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
84	31. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
85	32. Planbau GmbH	Minden		1	70,00	89	1 *
				3	30,00		
86	33. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
87	34. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
88	35. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
89	36. Planbau GmbH	Minden		1	70,00	3.021	1 *
				3	30,00		
90	37. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
91	38. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
92	39. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
93	40. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
94	41. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
95	42. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
96	43. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
97	44. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
98	45. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
99	46. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
100	47. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
101	48. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
102	49. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
103	50. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
104	51. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
105	52. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
106	53. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
107	54. Planbau GmbH	Minden		1	100,00	25	1 *
108	55. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
109	56. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
110	57. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
111	58. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
112	59. Planbau GmbH i.G.	Minden		1	100,00	25	0
113	12. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
114	13. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
115	14. EDEKA Minden-Hannover GmbH	Minden		3	100,00	25	3 *
116	15. EDEKA Minden-Hannover GmbH i.G.	Minden		3	100,00	25	0
117	16. EDEKA Minden-Hannover GmbH i.G.	Minden		3	100,00	25	0
118	17. EDEKA Minden-Hannover GmbH i.G.	Minden		3	100,00	25	0
119	EMH EG ostfriesische Insel Beteiligungs GmbH	Minden		1	100,00	29	1 *
120	EMH EG Beteiligungs GmbH	Minden		1	100,00	779	1 *
121	EDEKA Logistikgesellschaft Nordwest mbH	Wiefelstede		1	88,00	20.452	1 *
				141	6,00		
				142	6,00		
122	EDEKA Grundstücksgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Wiefelstede		1	100,00	536	1 *
123	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Freienbrink mbH (ehemals: Hausverwaltungsgesellschaft Wallenroder Straße 7 mit beschränkter Haftung)	Berlin		1	50,00	2.947	1.138
				35	50,00		
124	EDEKA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft Freienbrink mbH (ehemals: Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung)	Berlin		123	100,00	5	-1
125	EDEKA Grundstücks-Betriebsgesellschaft Freienbrink mbH & Co. KG (ehemals: Grundstücks-Vermögensverwaltungsgesellschaft, Eichholzerweg, mit beschränkter Haftung & Co., Kommanditgesellschaft)	Berlin		1	7,10	1.941	1.521
				123	92,30		
				124	# 0,60		

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
			Ifd. Nr.				
126	1. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	19.167	1.665
			1		6,00		
			10		94,00		
127	2. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	6.478	851
			1		6,00		
			10		94,00		
128	3. EMH EDEKA-Markt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	1.959	90
			1		6,00		
			10		94,00		
129	1. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	10.447	2.897
			9		100,00		
130	2. Otto Reichelt Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	16.580	1.406
			9		100,00		
131	EMH EDEKA Berlin Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	2.299	155
			1		6,00		
			35		94,00		
132	EMH Konsum EDEKA Discount Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	860	-145
			1		6,00		
			11		94,00		
133	EMH Bauerngut Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	8.336	1.261
			1		6,00		
			20		94,00		
134	EMH EDEKA-Handelsgesellschaft Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	1.777	91
			1		6,00		
			16		94,00		
135	EMH EDEKA -MIHA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	529	172
			1		6,00		
			35		94,00		
136	Erste Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-107	42
			119		100,00		
137	Zweite Ostfriesen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	195	50
			119		100,00		
138	Goldswien Bio-Vermarktungsgesellschaft mbH	Minden	3		100,00	26	3 *
139	Vierte EDEKA-Markt Berlin GmbH	Berlin	9		100,00	76.383	9 *
140	Pentland Firth Software GmbH	München	3		55,01	293	3 *
141	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Aurich-Oldenburg mbH	Minden	1		94,00	1.401	1 *
			7		6,00		
142	EDEKA Beteiligungsgesellschaft Bremen mbH	Minden	1		94,00	1.392	1 *
			7		6,00		
143	MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Nordenham KG	Pullach	1		94,00	-1 <sup>3)</sup>	115 <sup>3)</sup>
144	Erste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	1.053	1.264
			1		85,00		
			17		15,00		
145	Zweite EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	341	36
			1		70,00		
			35		30,00		
146	Dritte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-96	-571
			18	#	94,00		
			1		6,00		
147	Vierte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	7.662	327
			18	#	94,00		
			1		6,00		



Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
			Ifd. Nr.				
148	Fünfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	3.365	98
			11	#	94,00		
			1		6,00		
149	Sechste EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-1.918 <sup>2)</sup>	37
			10	#	94,00		
			1		6,00		
150	Siebte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-323	7
			3	#	94,00		
			1		6,00		
151	Achte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	25	1.169
			11	#	94,00		
			1		6,00		
152	Neunte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-33	-4
			3	#	94,00		
			1		6,00		
153	Zehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	135	378
			3	#	94,00		
			1		6,00		
154	Elfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	437	-21
			9		94,00		
			1		6,00		
155	Zwölfte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	26	3.731
			11		94,00		
			1		6,00		
156	Dreizehnte EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	26	513
			27		94,00		
			1		6,00		
157	14. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-169 <sup>2)</sup>	131
			1		6,00		
			20		94,00		
158	15. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	796	428
			17		94,00		
			1		6,00		
159	16. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-970	-152
			3		94,00		
160	17. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	11		94,00	4.697	281
			1		6,00		
			31	#	0,00		
161	18. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1		6,00	3.410	742
			3	#	94,00		
			31	#	0,00		
162	19. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	1		6,00	26	563
			3	#	94,00		
			31	#	0,00		
163	20. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	9	#	94,00	9.547	1.128
			1		6,00		
164	21. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG	Minden	35	#	94,00	8.931	10
			1		6,00		
165	KANEMA GmbH & Co. Mobilien Lauenau KG	Pullach	1		51,00	1.262 <sup>3)</sup>	663 <sup>3)</sup>
			17		49,00		
166	MESOS GmbH & Co. Logistikzentrum Lauenau KG	Pullach	10		49,00	43.468 <sup>3)</sup>	3.706 <sup>3)</sup>
			55		30,00		
			1		21,00		

Ifd. Nr.	Firma	Sitz	Beteiligungsverhältnis vom Unternehmen		Anteil am Gesellschaftskapital in %	Eigenkapital zum 31.12.2024 T€	Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 T€
			Ifd. Nr.	#			
167	Erste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	19.061	1.902
			55		100,00		
168	Zweite Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	14.958	1.402
			55		100,00		
169	Dritte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	784	15
			55		100,00		
170	Vierte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	154	44
			55		100,00		
171	Fünfte Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	31	#	0,00	-3.037	-3.939
			55		100,00		
172	Sechste Planbau Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG	Minden	1		100,00	536	84
173	GUMES Fünfzehnte Vermietungs-GmbH	Pullach	1		70,00	2.614	214
			11		30,00		
174	GUMES Bünde Vermietungs-GmbH	Pullach	1		70,00	8.960	458
			11		30,00		
175	GUMES Herford Vermietungs-GmbH	Pullach	1		70,00	3.785	218
			11		30,00		
176	Marktkauf Dritte Vermietungs-GmbH	Pullach	1		70,00	308	243
			11		30,00		
177	23. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehemals: MESOS Beteiligungs GmbH & Co. Objekt Dreilinden KG)	Minden	35	#	94,00	25	139
			1		6,00		
178	MESOS GmbH & Co. Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	3	#	94,00	-287 <sup>3)</sup>	11 <sup>3)</sup>
179	22. EMH Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG (ehemals: MESOS GmbH & Co. Zweite Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG)	Minden	35	#	94,00	-111	253
			1		6,00		
180	MESOS GmbH & Co. Objekt Zerbst-KG	Pullach	35	#	94,00	5.024	265
181	MESOS GmbH & Co. Dritte Einzelhandelsobjekte Vermietungs-KG	Pullach	35	#	94,00	24 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
182	SONUM GmbH & Co. KG	Pullach	9	#	94,00	-56 <sup>3)</sup>	41 <sup>3)</sup>
183	MESOS GmbH & Co. Objekt Hannover-Wülfel KG	Pullach	1		94,50	4.207 <sup>3)</sup>	-43 <sup>3)</sup>
184	RATIS Beteiligungs GmbH & Co. Mobilienleasing KG	Pullach	15		100,00	25 <sup>3)</sup>	1 <sup>3)</sup>
185	Amorfos Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH	Minden	1		100,00	3	1 <sup>*</sup>
186	NORAS GmbH & Co. KG	Pullach	17		94,00	5.892 <sup>3)</sup>	170 <sup>3)</sup>
187	EDEKA Foodservice Stiftung & Co. KG	Köln	3		40,00	26.980	-39.585
188	Max Lüning GmbH & Co. KG	Rietberg	3		49,00	56.521 <sup>1)</sup>	18.189 <sup>1)</sup>
189	ODIN Schiffsausrüstung GmbH	Schiffdorf	3		20,00	29.028 <sup>1)</sup>	5.469 <sup>1)</sup>
190	Kaiser's Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Gaimersheim	3		40,00	92.763 <sup>1)</sup>	0 <sup>4)</sup>
191	Projektentwicklungsgesellschaft Kaserne Stolzenau mbH	Nienburg	35		33,33	130 <sup>1)</sup>	-2 <sup>1)</sup>
192	EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG	Hamburg	1		28,58	2.630.556 <sup>1)</sup>	427.074 <sup>1)</sup>
193	Preuß Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Minden	3		25,00	72 <sup>5)</sup>	7 <sup>5)</sup>
194	Karl Preuß GmbH & Co.	Minden	193	#	0,20	7.708 <sup>5)</sup>	2.529 <sup>7)</sup>
			3		24,95		
195	EDEKA IT Stiftung & Co. OHG	Mannheim	3	#	12,50	101.200	443
196	Yellowrock GmbH & Co. KG	Hamburg	1		28,58	100	-1

Die Anteile an anderen Unternehmen liegen unter 20 Prozent des Nennkapitals dieser Gesellschaften.

\* Ifd. Nr. Diese Gesellschaft hat einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft Ifd. Nr. (z. B. 4<sup>\*</sup> mit der EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG)

Das Ergebnis des Geschäftsjahres beträgt 0 T€

# Persönlich haftende Gesellschafterin (0,00 = ohne Einlage)

<sup>1)</sup> Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2023

<sup>2)</sup> Negativkapital bedingt durch Abschreibungen nach dem Fördergebietsgesetz

<sup>3)</sup> Vorläufige Daten für 2024

<sup>4)</sup> Diese Gesellschaft hatte zum 31.12.2024 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschaft EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co. KG

<sup>5)</sup> Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2021

<sup>6)</sup> Persönlich haftende Gesellschafterin ist die EDEKA Minden-Hannover Holding Stiftung

<sup>7)</sup> Daten aus dem Abschluss zum 31.12.2022

# WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EDEKA Minden eG, Minden

### PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe den Jahresabschluss der EDEKA Minden eG, Minden, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der EDEKA Minden eG, Minden, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von der Genossenschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht meinen dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend gebe ich weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit meiner Prüfung habe ich die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu meinen bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls ich auf Grundlage der von mir durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelange, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, bin ich verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Ich habe in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Genossenschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Genossenschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Genossenschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlange ich ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Genossenschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Genossenschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Genossenschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft vermittelt.
- hole ich ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Geschäftstätigkeiten innerhalb der Genossenschaft ein, um Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht abzugeben. Ich bin verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Jahresabschlussprüfung. Ich trage die alleinige Verantwortung für meine Prüfungsurteile.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Genossenschaft.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Hamburg, 30. April 2025

EDEKA Verband  
kaufmännischer Genossenschaften e. V.

Hübotter  
Wirtschaftsprüfer

## VISION



# Wir Lebensmittel.

**... und weil wir Lebensmittel lieben,  
ist keiner kompetenter in Sachen Lebensmittel als EDEKA.  
Wir stehen für Gemeinschaft, Gesundheit und Genuss.**



## MISSION

Wir, die EDEKA Minden-Hannover, sind ein starker Unternehmensverbund, Marktführer in unserem Absatzgebiet und die umsatzstärkste EDEKA-Regionalgesellschaft. Mit unseren leistungsstarken Märkten sind wir die besten Anbieter von Lebensmitteln.

Wir bieten ein umfassendes, durch ein professionelles Qualitätsmanagement abgesichertes Sortiment: von preisgünstigen Basisartikeln bis zu ausgewählten Spezialitäten. Mit motivierten Mitarbeitern, fachkundiger Beratung, anspruchsvoller Ladengestaltung und anregender Warenpräsentation begeistern wir unsere Kunden.

Wir sorgen mit ausgezeichneten Mitarbeitern für beste Leistungen im Einzelhandel.

Wir fordern und fördern Leistungsbereitschaft und unterstützen die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitglieder und Mitarbeiter.

Wir erfüllen unseren genossenschaftlichen Förderauftrag in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit erfolgreichen selbstständigen Einzelhändlern.

Wir verfügen über eine erstklassige Bonität, eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote, effiziente Geschäftsprozesse und leistungsstarke Einzelhandels-, Großhandels-, Produktions- und Dienstleistungssparten.

Wir bieten eine hohe Verbindlichkeit im gemeinsamen Warengeschäft und sind Treiber bei Innovationen und Beispielgeber für eine starke Marke EDEKA.

Wir übernehmen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Verantwortung für unsere Gesellschaft, unsere Mitarbeiter und deren Familien, unsere Umwelt und für unsere Region.

## IMPRESSUM

EDEKA Minden eG  
Wittelsbacherallee 61  
32427 Minden  
Telefon: (0571) 802 - 0  
Telefax: (0571) 802 - 15 56

**[www.edeka-minden.de](http://www.edeka-minden.de)**

Gestaltung und Produktion  
EDEKA Handelsgesellschaft  
Minden-Hannover mbH  
Wittelsbacherallee 61  
32427 Minden  
Telefon: (0571) 802 - 10 10  
Telefax: (0571) 802 - 10 20



EDEKA Minden eG